

Sie können viel für Bienen tun - auch in Ihrem Garten!

Die Bienen sind angewiesen auf engagierte Praxis-Fachleute wie Sie.
Einige Empfehlungen für Hobbygärtnerinnen und Hobbygärtner:



Tipp 1: Blütenreiche Lebensräume schaffen und erhalten

- Legen Sie anstelle von Rasen oder herkömmlichen Blumentbeeten blütenreiche Lebensräume wie Wildblumenwiesen oder -beete an.
- Lassen Sie spontane Vegetation auf Rand- und Kleinflächen wie zum Beispiel rund um Bäume oder zwischen Steinplatten stehen. Entfernen Sie die Vegetation höchstens ein- bis zweimal pro Jahr und nicht vor Juli.
- So schaffen Sie ein erhöhtes Nahrungsangebot für Bienen - und sparen dabei Zeit und Kosten.

Tipp 2: Nistplätze für Wildbienen schaffen

- Pflanzen Sie in Ihrem Garten Königskerzen, Brombeere, Himbeere, Wildrosen und Holunder. Lassen Sie deren dürre und aufrechte Stängel über mehrere Jahre stehen, sie bieten Nistplätze für Wildbienen.
- Sie können Stängel auch abschneiden und im Garten aufrecht aufstellen, zum Beispiel in einem Steinhaufen. Wildbienen meiden Stängel als Nistplätze, wenn sie auf dem Boden liegen.

Tipp 3: Kontakt von Bienen mit Pflanzenschutzmitteln vermeiden

- Beugen Sie Schädlingen vor, indem Sie resistente und an den Standort angepasste Pflanzen wählen. Mit einem artenreichen Garten fördern Sie Nützlinge.
- So können Sie auf Pflanzenschutzmittel und Biozide verzichten.
- Wenn Sie diese Mittel dennoch verwenden wollen: Wenden Sie sie nie auf blühenden Pflanzen an. Spritzen Sie abends, am besten nach Sonnenuntergang.

Werden Sie aktiv - auch in Ihrem Garten! Für die Zukunft der Bienen.

Auf der Plattform Bienenzukunft gibt es noch viele weitere praktische Tipps. Für Honig- und für Wildbienen. Dazu finden Sie passende Hintergrundinformationen. Auf dem neusten Stand.

www.bienenzukunft.ch